

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

**Unit 1: Spoken Expression and Response in German
(Teacher/Examiner Version)**

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes



Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Turn over ►

P40381A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/1/1/1



PEARSON

Instructions to teacher/examiner

- Candidates must be allowed 15 minutes preparation time.
- The preparation time must be immediately prior to the examination.
- The preparation time must be used to study the stimulus.
- Candidates can make notes. This can be up to a maximum of one side of A4.
- Candidates may refer to their notes and the stimulus during the test.
- Candidates must not write on the stimuli.
- Candidates must not have access to a dictionary, or any other resource, during the preparation time.
- Any notes made during the preparation time must be kept by the centre until the release of results.
- The 4 set questions in Section A must be asked by the teacher/examiner as they are presented. Questions may be repeated, but rephrasing is prohibited. **No** supplementary questions may be asked.
- Section B involves a discussion that moves away from the main focus of the stimulus, but is still related to the chosen topic area.

Sequence of oral tests

- To avoid duplication of stimuli, candidates must be given the cards in the sequence and combination prescribed below. Refer first to the candidate column and then go across to the candidate's chosen general topic area. **For example, for the fourth candidate of the day, refer to row 4, if their chosen general topic area is 'The world around us', they must be allocated stimulus card S1A.**
- If you conduct more than 15 tests in a day e.g. in the morning, afternoon and evening sessions, after the 15th candidate start at the beginning of the sequence again.
- If you are conducting tests on more than one day, start each new day at the beginning of the sequence.

	Stimulus			
Candidate	Youth culture & concerns	Lifestyle, health and fitness	The world around us	Education and employment
1	S2A	S1A	S1A	S2A
2	S1B	S2B	S1B	S2B
3	S1A	S2A	S2A	S1A
4	S2B	S1B	S1A	S2A
5	S1B	S2B	S2B	S1B
6	S2A	S1A	S2A	S1A
7	S2B	S2A	S1B	S2B
8	S1A	S2B	S2B	S1B
9	S2A	S1B	S1A	S2A
10	S1B	S1A	S1B	S2B
11	S1A	S2B	S2A	S1A
12	S2B	S1A	S2B	S2A
13	S1B	S2A	S1A	S1B
14	S2A	S2B	S2A	S1A
15	S2B	S1B	S1B	S2B



Reality-TV – kein guter Einfluss?

Castingshows sind vor allem bei Jugendlichen sehr beliebt. Junge Leute mögen die „Normalität“ des Reality-TV. Die Zuschauer amüsieren sich und können sich mit den Kandidaten identifizieren. Aber haben solche Sendungen auch einen negativen Einfluss? Jugendliche lernen dabei, dass es akzeptabel ist, über das Unglück von anderen Menschen zu lachen.

„...die Castings finde ich eigentlich immer ganz lustig. Wenn einer von der Jury einen Kandidaten lächerlich macht, da lacht man ja auch mit...“ (Ronny, 14 Jahre).

Und das kann nicht moralisch sein.

1. Warum sehen Jugendliche gern Castingshows?
2. Warum sind Castingshows problematisch, dem Text nach?
3. Was halten Sie persönlich von Reality-TV?
4. Was ist beliebter bei Jugendlichen: Fernsehen oder Computer?



Reality-TV – kein guter Einfluss?

Castingshows sind vor allem bei Jugendlichen sehr beliebt. Junge Leute mögen die „Normalität“ des Reality-TV. Die Zuschauer amüsieren sich und können sich mit den Kandidaten identifizieren. Aber haben solche Sendungen auch einen negativen Einfluss? Jugendliche lernen dabei, dass es akzeptabel ist, über das Unglück von anderen Menschen zu lachen.

„...die Castings finde ich eigentlich immer ganz lustig. Wenn einer von der Jury einen Kandidaten lächerlich macht, da lacht man ja auch mit...“ (Ronny, 14 Jahre).

Und das kann nicht moralisch sein.

1. Warum sehen Jugendliche gern Castingshows?
2. Warum sind Castingshows problematisch, dem Text nach?
3. Sehen Jugendliche zu viel Reality-TV?
4. Gibt es Sendungen, die einen positiven Einfluss auf Jugendliche haben?



Thomas: ich bin E-Shopping-süchtig!

Ich war mit Geld immer sehr vorsichtig. Aber seitdem ich das Internet entdeckt habe, ist alles anders. Seit etwa einem Jahr bin ich E-Shopping-süchtig. Ich mache ungefähr fünf große Bestellungen pro Woche. CDs, DVDs, Bücher oder Sportartikel...

Nach meinem langen Arbeitstag sind die Läden meistens schon geschlossen. Und dann mache ich per Internet ein paar nette Einkäufe – oder sogar mehrere, wenn alle Welt schläft. Oft bekomme ich Päckchen und kann mich nicht einmal mehr daran erinnern, dass ich die Sachen bestellt habe.

- 1. Welches Problem hat Thomas?**
- 2. Wann ist er meistens am Computer?**
- 3. Was sind die Vorteile davon, per Internet einzukaufen?**
- 4. Verbringen Sie selber viel Zeit am Computer?**

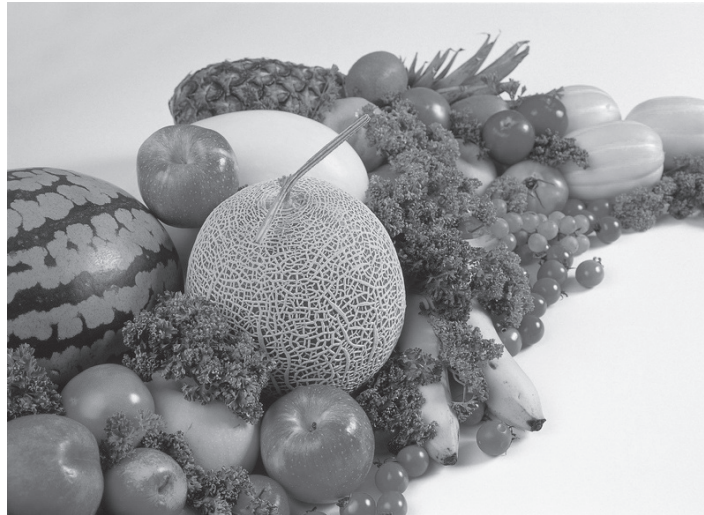


Thomas: ich bin E-Shopping-süchtig!

Ich war mit Geld immer sehr vorsichtig. Aber seitdem ich das Internet entdeckt habe, ist alles anders. Seit etwa einem Jahr bin ich E-Shopping-süchtig. Ich mache ungefähr fünf große Bestellungen pro Woche. CDs, DVDs, Bücher oder Sportartikel...

Nach meinem langen Arbeitstag sind die Läden meistens schon geschlossen. Und dann mache ich per Internet ein paar nette Einkäufe – oder sogar mehrere, wenn alle Welt schläft. Oft bekomme ich Päckchen und kann mich nicht einmal mehr daran erinnern, dass ich die Sachen bestellt habe.

1. **Welches Problem hat Thomas?**
2. **Wann ist er meistens am Computer?**
3. **Warum kaufen so viele Leute per Internet ein?**
4. **Welche anderen Nachteile hat das Internet?**



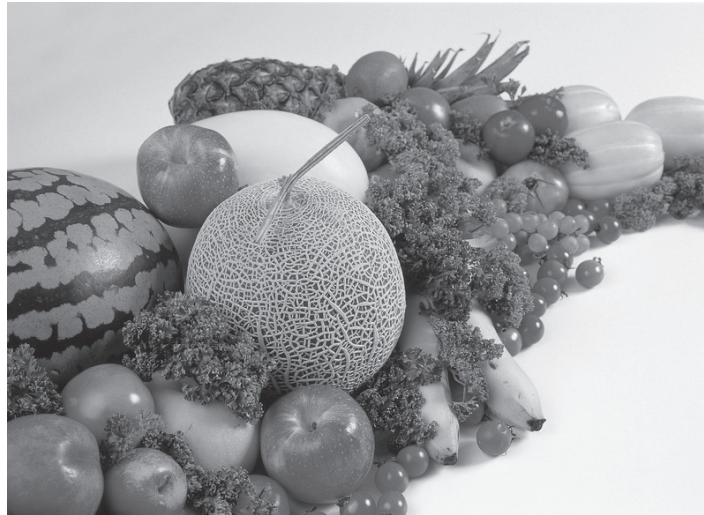
Mehr Obst und Gemüse!

Obst und Gemüse:

- * sind vollgepackt mit Vitaminen, Ballaststoffen und Mineralstoffen.
- * enthalten kaum Kalorien.
- * enthalten kaum Fett.
- * helfen einem, Gewicht zu halten – oder sogar abzunehmen.
- * helfen in der Vorbeugung von medizinischen Problemen.
- * werden niemals langweilig – nichts bietet so viel Auswahl an Geschmack.
- * bringen Farbe auf Ihren Teller.
- * kann man meist roh essen, wodurch es das ideale Fast Food ist.

Also empfehlen wir, einfach mehr Obst und Gemüse zu essen, und zwar nach der Regel: Die Ernährung sollte zu zwei Dritteln aus Pflanzen bestehen und zu einem Drittel aus Fleischprodukten.

- 1. Was gibt es kaum in Obst und Gemüse?**
- 2. Wieso sind Obst und Gemüse das ideale Fast Food, laut dem Text?**
- 3. Warum ist Fast Food wie Hamburger und Pommes ungesund?**
- 4. Was ist eine gesunde Ernährung, meinen Sie?**



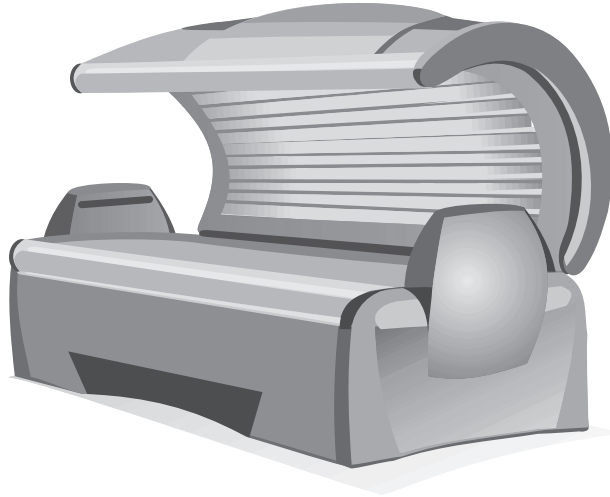
Mehr Obst und Gemüse!

Obst und Gemüse:

- * sind vollgepackt mit Vitaminen, Ballaststoffen und Mineralstoffen.
- * enthalten kaum Kalorien.
- * enthalten kaum Fett.
- * helfen einem, Gewicht zu halten – oder sogar abzunehmen.
- * helfen in der Vorbeugung von medizinischen Problemen.
- * werden niemals langweilig – nichts bietet so viel Auswahl an Geschmack.
- * bringen Farbe auf Ihren Teller.
- * kann man meist roh essen, wodurch es das ideale Fast Food ist.

Also empfehlen wir, einfach mehr Obst und Gemüse zu essen, und zwar nach der Regel: Die Ernährung sollte zu zwei Dritteln aus Pflanzen bestehen und zu einem Drittel aus Fleischprodukten.

- 1. Was gibt es kaum in Obst und Gemüse?**
- 2. Wieso sind Obst und Gemüse das ideale Fast Food, laut dem Text?**
- 3. Warum essen die meisten Jugendlichen nicht genug Obst und Gemüse?**
- 4. Wie gesund ist vegetarisches Essen?**



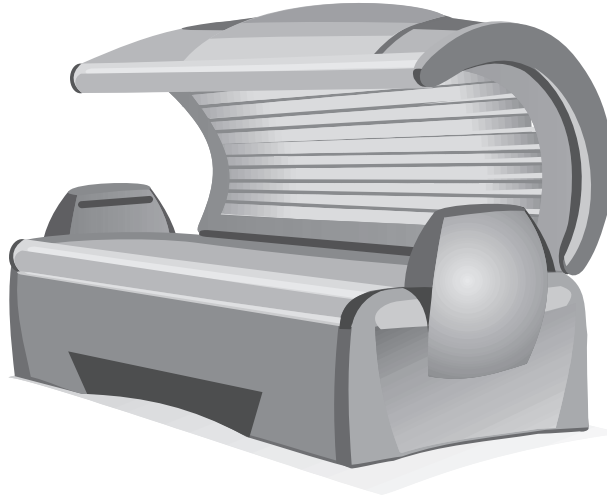
Krebsgefahr durch Sonnenstudios

Experten schätzen, dass Sonnenstudios eine ebenso große Krebsgefahr darstellen wie etwa Zigaretten. Wenn ein Mensch sich regelmäßig der UV-Strahlung aussetzt, erhöht er sein Hautkrebsrisiko um 75%. Die größte Gefahr besteht für Kinder oder junge Erwachsene.

Zudem haben Untersuchungen einen Zusammenhang zwischen Bräunungsgeräten und Krebserkrankungen des Auges gezeigt. Sonnenstudios werden deshalb offiziell als „krebserregend“ – wie Zigaretten – angesehen.

Daher dürfen Jugendliche unter 18 Jahren keine Sonnenstudios mehr benutzen – wegen des besonderen Risikos von Hautkrebs. Es gibt Geldstrafen für die Manager von Sonnenstudios, wenn sie Jugendlichen den Besuch einer Sonnenbank erlauben.

- 1. Warum sind Sonnenstudios gefährlich, laut dem Text?**
- 2. Wer darf nicht mehr in Sonnenstudios gehen?**
- 3. Was halten Sie persönlich von Sonnenstudios?**
- 4. Ist die Regierung für unsere Gesundheit verantwortlich?**



Krebsgefahr durch Sonnenstudios

Experten schätzen, dass Sonnenstudios eine ebenso große Krebsgefahr darstellen wie etwa Zigaretten. Wenn ein Mensch sich regelmäßig der UV-Strahlung aussetzt, erhöht er sein Hautkrebsrisiko um 75%. Die größte Gefahr besteht für Kinder oder junge Erwachsene.

Zudem haben Untersuchungen einen Zusammenhang zwischen Bräunungsgeräten und Krebserkrankungen des Auges gezeigt. Sonnenstudios werden deshalb offiziell als „krebserregend“ – wie Zigaretten – angesehen.

Daher dürfen Jugendliche unter 18 Jahren keine Sonnenstudios mehr benutzen – wegen des besonderen Risikos von Hautkrebs. Es gibt Geldstrafen für die Manager von Sonnenstudios, wenn sie Jugendlichen den Besuch einer Sonnenbank erlauben.

- 1. Warum sind Sonnenstudios gefährlich, laut dem Text?**
- 2. Wer darf nicht mehr in Sonnenstudios gehen?**
- 3. Sind Sonnenstudios wirklich so gefährlich wie Zigaretten?**
- 4. Wer hat die Verantwortung für unsere Gesundheit?**

Hotel Feedback

http://www.hotelfeedback.de

File Edit View Favorites Tools Help



Nie wieder Hotel Eckhart! – Kundenbewertung

Wir hatten ein „4-Bett-Apartment“ gebucht und ein 3-Bett-Zimmer mit Sofabett bekommen. Trotzdem haben sie uns den Preis für ein Apartment abgezogen. Das Zimmer (bestimmt KEIN Apartment!) war eng, hellhörig und teilweise dreckig. Das Zimmer wurde in 3 Tagen nicht einmal geputzt.

Der Frühstückssaal war ebenfalls sehr eng. Es gab da nicht genug Platz für alle Gäste, wir mussten warten, bis andere Leute mit dem Frühstück fertig waren.

Das einzige Positive ist, dass es sehr zentral liegt.

Für den Preis gibt es allemal bessere Unterkünfte.

1. Warum war dieser Kunde mit dem Zimmer nicht zufrieden?
2. Was war gut an diesem Hotel?
3. Was ist für Sie persönlich ein *gutes* Hotel?
4. Welche Vorteile hat es, im eigenen Land Urlaub zu machen?

Hotel Feedback

http://www.hotelfeedback.de

File Edit View Favorites Tools Help



Nie wieder Hotel Eckhart! – Kundenbewertung

Wir hatten ein „4-Bett-Apartment“ gebucht und ein 3-Bett-Zimmer mit Sofabett bekommen. Trotzdem haben sie uns den Preis für ein Apartment abgezogen. Das Zimmer (bestimmt KEIN Apartment!) war eng, hellhörig und teilweise dreckig. Das Zimmer wurde in 3 Tagen nicht einmal geputzt.

Der Frühstückssaal war ebenfalls sehr eng. Es gab da nicht genug Platz für alle Gäste, wir mussten warten, bis andere Leute mit dem Frühstück fertig waren.

Das einzige Positive ist, dass es sehr zentral liegt.

Für den Preis gibt es allemal bessere Unterkünfte.

1. Warum war dieser Kunde mit dem Zimmer nicht zufrieden?
2. Was war gut an diesem Hotel?
3. Was finden Sie besser - Ferienwohnungen oder Hotels?
4. Wie wichtig ist der Tourismus für ein Land?



Aus alt macht neu!

Studenten einer Hochschule arbeiten seit Wochen an einem Auto! Sie nehmen einen VW-Golf (1993 gebaut) auseinander und recyceln die Einzelteile zu Objekten, die man im Alltag gebrauchen kann.

Aus den Autoreifen und dem Metall ist ein Fahrrad geworden. Aus den Stoffteilen haben sie eine Tasche gemacht; die bunten Kabel der Elektronik dienen jetzt als Armband.

Die Idee stammt von Peter Meyer und Ilse Topitz, die seit Jahren Recycling-Kunst machen. „Unsere Ideen sind eine Antwort auf den konsumorientierten Lebensstil des 21. Jahrhunderts“, sagen beide.

- 1. Seit wann arbeiten diese Studenten an einem Wagen?**
- 2. Was produzieren sie zum Beispiel?**
- 3. Glauben Sie, dass wir genug recyceln?**
- 4. Was ist Ihrer Meinung nach die größte Umweltverschmutzung?**



Aus alt macht neu!

Studenten einer Hochschule arbeiten seit Wochen an einem Auto! Sie nehmen einen VW-Golf (1993 gebaut) auseinander und recyceln die Einzelteile zu Objekten, die man im Alltag gebrauchen kann.

Aus den Autoreifen und dem Metall ist ein Fahrrad geworden. Aus den Stoffteilen haben sie eine Tasche gemacht; die bunten Kabel der Elektronik dienen jetzt als Armband.

Die Idee stammt von Peter Meyer und Ilse Topitz, die seit Jahren Recycling-Kunst machen. „Unsere Ideen sind eine Antwort auf den konsumorientierten Lebensstil des 21. Jahrhunderts“, sagen beide.

- 1. Seit wann arbeiten diese Studenten an einem Wagen?**
- 2. Was produzieren sie zum Beispiel?**
- 3. Wie wichtig ist es, alte Sachen wieder zu verwenden oder zu recyceln?**
- 4. Macht die Regierung genug, um die Umwelt zu schützen, Ihrer Meinung nach?**



Mit alter Kleidung zum neuen Job

In der Werkstatt „**change it**“ werden alte Kleider zu neuer Mode.

Die Mitarbeiter sind aus verschiedenen Ländern und zumeist waren sie lange arbeitslos. Durch das „**change it**“-Projekt bekommen die Teilnehmer eine Chance, wieder ins Arbeitsleben einzusteigen. „Sie schaffen etwas, was bleibenden Wert hat, und das bringt unheimlich viel für das Selbstbewusstsein“, sagt Betriebsleiterin Erika Niehoff. Beim Selbstbewusstsein allein soll es jedoch nicht bleiben: Deshalb gibt es auch Computer- und Deutschkurse – und ein integriertes Praktikum.

1. **Woher kommen die Teilnehmer des Projekts?**
2. **Was ist das Ziel des Projekts?**
3. **Welche Probleme hat eine Person, die arbeitslos ist?**
4. **Wie wichtig sind gute Qualifikationen?**



Mit alter Kleidung zum neuen Job

In der Werkstatt „**change it**“ werden alte Kleider zu neuer Mode.

Die Mitarbeiter sind aus verschiedenen Ländern und zumeist waren sie lange arbeitslos. Durch das „**change it**“-Projekt bekommen die Teilnehmer eine Chance, wieder ins Arbeitsleben einzusteigen. „Sie schaffen etwas, was bleibenden Wert hat, und das bringt unheimlich viel für das Selbstbewusstsein“, sagt Betriebsleiterin Erika Niehoff. Beim Selbstbewusstsein allein soll es jedoch nicht bleiben: Deshalb gibt es auch Computer- und Deutschkurse – und ein integriertes Praktikum.

1. Woher kommen die Teilnehmer des Projekts?
2. Was ist das Ziel des Projekts?
3. Was lernt man, wenn man ein Arbeitspraktikum macht?
4. Welche Probleme bringt Arbeitslosigkeit mit sich?

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

STIMULUS 2A (Teacher/examiner version)



Die Integration in der Schule

Paula ist meistens die Erste, die sich meldet. Sie kann jede Frage gut beantworten.

Paula geht in die neunte Klasse einer integrierten Gesamtschule. In ihrer Klasse lernen nur 20 Jugendliche, nicht 32, wie in den Parallelklassen.

Denn in dieser Klasse haben nämlich manche der 15-Jährigen mit besonderen Problemen zu kämpfen. Einige haben so genannte Lernschwierigkeiten. Ein Schüler hört schlecht, ein anderer hat Probleme beim Gehen. Sie sind die „Integrationschüler“.

Paula ist auch Integrationschülerin. Sie kann wegen motorischer Schwierigkeiten kaum schreiben. Trotzdem lernt sie viel und macht gute Fortschritte.

- 1. Wie ist Paulas Klasse anders als die Parallelklassen?**
- 2. Was für Schwierigkeiten haben die Integrationschüler?**
- 3. Sind Gesamtschulen eine gute Idee?**
- 4. Was halten Sie für die wichtigsten Schulfächer?**

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

STIMULUS 2B (Teacher/examiner version)



Die Integration in der Schule

Paula ist meistens die Erste, die sich meldet. Sie kann jede Frage gut beantworten.

Paula geht in die neunte Klasse einer integrierten Gesamtschule. In ihrer Klasse lernen nur 20 Jugendliche, nicht 32, wie in den Parallelklassen.

Denn in dieser Klasse haben nämlich manche der 15-Jährigen mit besonderen Problemen zu kämpfen. Einige haben so genannte Lernschwierigkeiten. Ein Schüler hört schlecht, ein anderer hat Probleme beim Gehen. Sie sind die „Integrationschüler“.

Paula ist auch Integrationschülerin. Sie kann wegen motorischer Schwierigkeiten kaum schreiben. Trotzdem lernt sie viel und macht gute Fortschritte.

- 1. Wie ist Paulas Klasse anders als die Parallelklassen?**
- 2. Was für Schwierigkeiten haben die Integrationschüler?**
- 3. Welche Vorteile hat es, nur vormittags in die Schule zu gehen?**
- 4. Wie wichtig sind Arbeitsgemeinschaften und Clubs in der Schule?**

BLANK PAGE

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in
German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON



Reality-TV – kein guter Einfluss?

Castingshows sind vor allem bei Jugendlichen sehr beliebt. Junge Leute mögen die „Normalität“ des Reality-TV. Die Zuschauer amüsieren sich und können sich mit den Kandidaten identifizieren. Aber haben solche Sendungen auch einen negativen Einfluss? Jugendliche lernen dabei, dass es akzeptabel ist, über das Unglück von anderen Menschen zu lachen.

„...die Castings finde ich eigentlich immer ganz lustig. Wenn einer von der Jury einen Kandidaten lächerlich macht, da lacht man ja auch mit...“ (Ronny, 14 Jahre).

Und das kann nicht moralisch sein.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON



Reality-TV – kein guter Einfluss?

Castingshows sind vor allem bei Jugendlichen sehr beliebt. Junge Leute mögen die „Normalität“ des Reality-TV. Die Zuschauer amüsieren sich und können sich mit den Kandidaten identifizieren. Aber haben solche Sendungen auch einen negativen Einfluss? Jugendliche lernen dabei, dass es akzeptabel ist, über das Unglück von anderen Menschen zu lachen.

„...die Castings finde ich eigentlich immer ganz lustig. Wenn einer von der Jury einen Kandidaten lächerlich macht, da lacht man ja auch mit...“ (Ronny, 14 Jahre).

Und das kann nicht moralisch sein.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: YOUTH CULTURE AND CONCERNS

STIMULUS 2A (Candidate version)



Thomas: ich bin E-Shopping-süchtig!

Ich war mit Geld immer sehr vorsichtig. Aber seitdem ich das Internet entdeckt habe, ist alles anders. Seit etwa einem Jahr bin ich E-Shopping-süchtig. Ich mache ungefähr fünf große Bestellungen pro Woche. CDs, DVDs, Bücher oder Sportartikel...

Nach meinem langen Arbeitstag sind die Läden meistens schon geschlossen. Und dann mache ich per Internet ein paar nette Einkäufe – oder sogar mehrere, wenn alle Welt schläft. Oft bekomme ich Päckchen und kann mich nicht einmal mehr daran erinnern, dass ich die Sachen bestellt habe.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: YOUTH CULTURE AND CONCERNS

STIMULUS 2B (Candidate version)



Thomas: ich bin E-Shopping-süchtig!

Ich war mit Geld immer sehr vorsichtig. Aber seitdem ich das Internet entdeckt habe, ist alles anders. Seit etwa einem Jahr bin ich E-Shopping-süchtig. Ich mache ungefähr fünf große Bestellungen pro Woche. CDs, DVDs, Bücher oder Sportartikel...

Nach meinem langen Arbeitstag sind die Läden meistens schon geschlossen. Und dann mache ich per Internet ein paar nette Einkäufe – oder sogar mehrere, wenn alle Welt schläft. Oft bekomme ich Päckchen und kann mich nicht einmal mehr daran erinnern, dass ich die Sachen bestellt habe.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



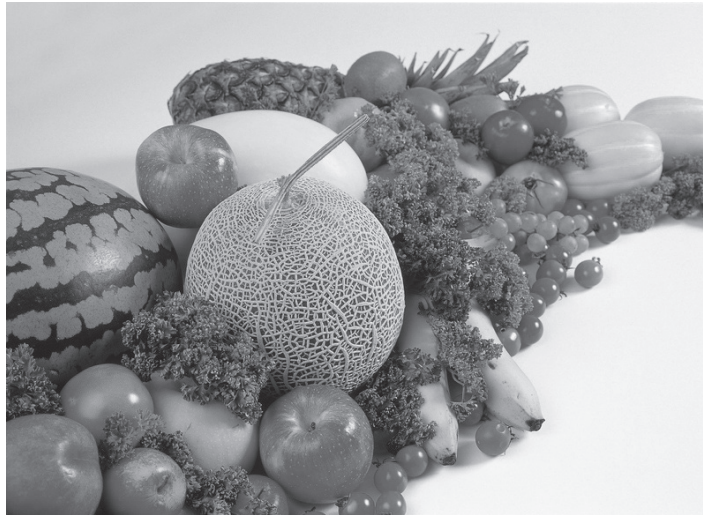
PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

STIMULUS 1A (Candidate version)



Mehr Obst und Gemüse!

Obst und Gemüse:

- * sind vollgepackt mit Vitaminen, Ballaststoffen und Mineralstoffen.
- * enthalten kaum Kalorien.
- * enthalten kaum Fett.
- * helfen einem, Gewicht zu halten – oder sogar abzunehmen.
- * helfen in der Vorbeugung von medizinischen Problemen.
- * werden niemals langweilig – nichts bietet so viel Auswahl an Geschmack.
- * bringen Farbe auf Ihren Teller.
- * kann man meist roh essen, wodurch es das ideale Fast Food ist.

Also empfehlen wir, einfach mehr Obst und Gemüse zu essen, und zwar nach der Regel: Die Ernährung sollte zu zwei Dritteln aus Pflanzen bestehen und zu einem Drittel aus Fleischprodukten.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



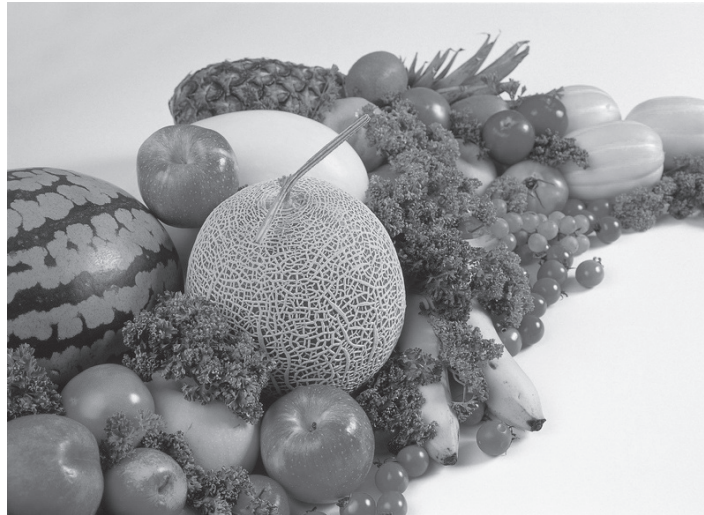
PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: LIFESTYLE, HEALTH AND FITNESS

STIMULUS 1B (Candidate version)



Mehr Obst und Gemüse!

Obst und Gemüse:

- * sind vollgepackt mit Vitaminen, Ballaststoffen und Mineralstoffen.
- * enthalten kaum Kalorien.
- * enthalten kaum Fett.
- * helfen einem, Gewicht zu halten – oder sogar abzunehmen.
- * helfen in der Vorbeugung von medizinischen Problemen.
- * werden niemals langweilig – nichts bietet so viel Auswahl an Geschmack.
- * bringen Farbe auf Ihren Teller.
- * kann man meist roh essen, wodurch es das ideale Fast Food ist.

Also empfehlen wir, einfach mehr Obst und Gemüse zu essen, und zwar nach der Regel: Die Ernährung sollte zu zwei Dritteln aus Pflanzen bestehen und zu einem Drittel aus Fleischprodukten.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

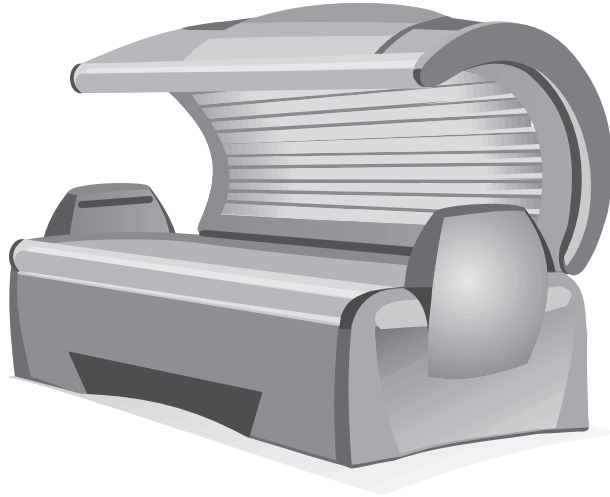
P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON



Krebsgefahr durch Sonnenstudios

Experten schätzen, dass Sonnenstudios eine ebenso große Krebsgefahr darstellen wie etwa Zigaretten. Wenn ein Mensch sich regelmäßig der UV-Strahlung aussetzt, erhöht er sein Hautkrebsrisiko um 75%. Die größte Gefahr besteht für Kinder oder junge Erwachsene.

Zudem haben Untersuchungen einen Zusammenhang zwischen Bräunungsgeräten und Krebserkrankungen des Auges gezeigt. Sonnenstudios werden deshalb offiziell als „krebserregend“ – wie Zigaretten – angesehen.

Daher dürfen Jugendliche unter 18 Jahren keine Sonnenstudios mehr benutzen – wegen des besonderen Risikos von Hautkrebs. Es gibt Geldstrafen für die Manager von Sonnenstudios, wenn sie Jugendlichen den Besuch einer Sonnenbank erlauben.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

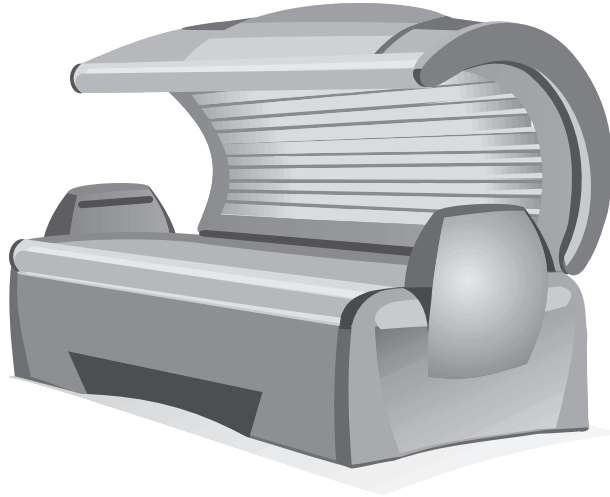
P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON



Krebsgefahr durch Sonnenstudios

Experten schätzen, dass Sonnenstudios eine ebenso große Krebsgefahr darstellen wie etwa Zigaretten. Wenn ein Mensch sich regelmäßig der UV-Strahlung aussetzt, erhöht er sein Hautkrebsrisiko um 75%. Die größte Gefahr besteht für Kinder oder junge Erwachsene.

Zudem haben Untersuchungen einen Zusammenhang zwischen Bräunungsgeräten und Krebserkrankungen des Auges gezeigt. Sonnenstudios werden deshalb offiziell als „krebserregend“ – wie Zigaretten – angesehen.

Daher dürfen Jugendliche unter 18 Jahren keine Sonnenstudios mehr benutzen – wegen des besonderen Risikos von Hautkrebs. Es gibt Geldstrafen für die Manager von Sonnenstudios, wenn sie Jugendlichen den Besuch einer Sonnenbank erlauben.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

Hotel Feedback

http://www.hotelfeedback.de

File Edit View Favorites Tools Help



Nie wieder Hotel Eckhart! – Kundenbewertung

Wir hatten ein „4-Bett-Apartment“ gebucht und ein 3-Bett-Zimmer mit Sofabett bekommen. Trotzdem haben sie uns den Preis für ein Apartment abgezogen. Das Zimmer (bestimmt KEIN Apartment!) war eng, hellhörig und teilweise dreckig. Das Zimmer wurde in 3 Tagen nicht einmal geputzt.

Der Frühstückssaal war ebenfalls sehr eng. Es gab da nicht genug Platz für alle Gäste, wir mussten warten, bis andere Leute mit dem Frühstück fertig waren.

Das einzige Positive ist, dass es sehr zentral liegt.

Für den Preis gibt es allemal bessere Unterkünfte.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

Hotel Feedback

http://www.hotelfeedback.de

File Edit View Favorites Tools Help



Nie wieder Hotel Eckhart! – Kundenbewertung

Wir hatten ein „4-Bett-Apartment“ gebucht und ein 3-Bett-Zimmer mit Sofabett bekommen. Trotzdem haben sie uns den Preis für ein Apartment abgezogen. Das Zimmer (bestimmt KEIN Apartment!) war eng, hellhörig und teilweise dreckig. Das Zimmer wurde in 3 Tagen nicht einmal geputzt.

Der Frühstückssaal war ebenfalls sehr eng. Es gab da nicht genug Platz für alle Gäste, wir mussten warten, bis andere Leute mit dem Frühstück fertig waren.

Das einzige Positive ist, dass es sehr zentral liegt.

Für den Preis gibt es allemal bessere Unterkünfte.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

STIMULUS 2A (Candidate version)



Aus alt macht neu!

Studenten einer Hochschule arbeiten seit Wochen an einem Auto! Sie nehmen einen VW-Golf (1993 gebaut) auseinander und recyceln die Einzelteile zu Objekten, die man im Alltag gebrauchen kann.

Aus den Autoreifen und dem Metall ist ein Fahrrad geworden. Aus den Stoffteilen haben sie eine Tasche gemacht; die bunten Kabel der Elektronik dienen jetzt als Armband.

Die Idee stammt von Peter Meyer und Ilse Topitz, die seit Jahren Recycling-Kunst machen. „Unsere Ideen sind eine Antwort auf den konsumorientierten Lebensstil des 21. Jahrhunderts“, sagen beide.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: THE WORLD AROUND US

STIMULUS 2B (Candidate version)



Aus alt macht neu!

Studenten einer Hochschule arbeiten seit Wochen an einem Auto! Sie nehmen einen VW-Golf (1993 gebaut) auseinander und recyceln die Einzelteile zu Objekten, die man im Alltag gebrauchen kann.

Aus den Autoreifen und dem Metall ist ein Fahrrad geworden. Aus den Stoffteilen haben sie eine Tasche gemacht; die bunten Kabel der Elektronik dienen jetzt als Armband.

Die Idee stammt von Peter Meyer und Ilse Topitz, die seit Jahren Recycling-Kunst machen. „Unsere Ideen sind eine Antwort auf den konsumorientierten Lebensstil des 21. Jahrhunderts“, sagen beide.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON



Mit alter Kleidung zum neuen Job

In der Werkstatt „**change it**“ werden alte Kleider zu neuer Mode.

Die Mitarbeiter sind aus verschiedenen Ländern und zumeist waren sie lange arbeitslos. Durch das „**change it**“-Projekt bekommen die Teilnehmer eine Chance, wieder ins Arbeitsleben einzusteigen. „Sie schaffen etwas, was bleibenden Wert hat, und das bringt unheimlich viel für das Selbstbewusstsein“, sagt Betriebsleiterin Erika Niehoff. Beim Selbstbewusstsein allein soll es jedoch nicht bleiben: Deshalb gibt es auch Computer- und Deutschkurse – und ein integriertes Praktikum.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON



Mit alter Kleidung zum neuen Job

In der Werkstatt „**change it**“ werden alte Kleider zu neuer Mode.

Die Mitarbeiter sind aus verschiedenen Ländern und zumeist waren sie lange arbeitslos. Durch das „**change it**“-Projekt bekommen die Teilnehmer eine Chance, wieder ins Arbeitsleben einzusteigen. „Sie schaffen etwas, was bleibenden Wert hat, und das bringt unheimlich viel für das Selbstbewusstsein“, sagt Betriebsleiterin Erika Niehoff. Beim Selbstbewusstsein allein soll es jedoch nicht bleiben: Deshalb gibt es auch Computer- und Deutschkurse – und ein integriertes Praktikum.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

STIMULUS 2A (Candidate version)



Die Integration in der Schule

Paula ist meistens die Erste, die sich meldet. Sie kann jede Frage gut beantworten.

Paula geht in die neunte Klasse einer integrierten Gesamtschule. In ihrer Klasse lernen nur 20 Jugendliche, nicht 32, wie in den Parallelklassen.

Denn in dieser Klasse haben nämlich manche der 15-Jährigen mit besonderen Problemen zu kämpfen. Einige haben so genannte Lernschwierigkeiten. Ein Schüler hört schlecht, ein anderer hat Probleme beim Gehen. Sie sind die „Integrationschüler“.

Paula ist auch Integrationschülerin. Sie kann wegen motorischer Schwierigkeiten kaum schreiben. Trotzdem lernt sie viel und macht gute Fortschritte.

Edexcel GCE

German

Advanced Subsidiary

Unit 1: Spoken Expression and Response in German (Candidate Version)

Summer 2012

Time: 8 – 10 minutes

Paper Reference

6GN01

You do not need any other materials.

Instructions

- You have 15 minutes preparation time.
- Read the stimulus.
- You will be asked 4 questions related to this stimulus.
- You should also consider further discussion points on this general topic area.
- You may make notes (maximum of one side of A4 paper) during the preparation time that you can refer to during the examination.
- Do not make notes on the stimulus.
- Dictionaries and other resources are not allowed.
- The examination will last 8–10 minutes.

Turn over ►

P40382A

©2012 Pearson Education Ltd.

1/



PEARSON

GCE German AS

UNIT 1

TOPIC AREA: EDUCATION AND EMPLOYMENT

STIMULUS 2B (Candidate version)



Die Integration in der Schule

Paula ist meistens die Erste, die sich meldet. Sie kann jede Frage gut beantworten.

Paula geht in die neunte Klasse einer integrierten Gesamtschule. In ihrer Klasse lernen nur 20 Jugendliche, nicht 32, wie in den Parallelklassen.

Denn in dieser Klasse haben nämlich manche der 15-Jährigen mit besonderen Problemen zu kämpfen. Einige haben so genannte Lernschwierigkeiten. Ein Schüler hört schlecht, ein anderer hat Probleme beim Gehen. Sie sind die „Integrationschüler“.

Paula ist auch Integrationschülerin. Sie kann wegen motorischer Schwierigkeiten kaum schreiben. Trotzdem lernt sie viel und macht gute Fortschritte.